



SCHWER VERLETZTER MANN AM HOLSTENTORPLATZ - DREI TATVERDÄCHTIGE IDENTIFIZIERT

Veröffentlicht am 17.09.2020 um 14:23 von Redaktion Stodo.NEWS

Am Dienstag (15.09.2020) gegen 21:00 Uhr war im Bereich des Holstentorplatzes vor dem DGB-Haus ein 27-jähriger Lübecker schwer verletzt zusammengebrochen. Ermittlungen der Bezirkskriminalinspektion und der Staatsanwaltschaft Lübeck haben nun zur Identifizierung von drei Tatverdächtigen (19, 24 und 26 Jahre, alle aus Lübeck) geführt. Gegen den Jüngsten ist auf Antrag der Staatsanwaltschaft Untersuchungshaftbefehl erlassen worden.

Das Opfer war durch zwei Messerstichverletzungen in den Oberkörper akut lebensgefährlich verletzt worden und musste in einem Lübecker Krankenhaus umgehend notoperiert werden. Die Messerklinge war abgebrochen und steckte noch in einer der Wunden.



15 Streifenwagen sowie zwei Diensthunde waren im Einsatz.
/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.News

Vorangegangen war knapp eine Stunde zuvor eine körperliche Auseinandersetzung auf dem Holstentorplatz, an der der Geschädigte und die 24 und 26 Jahre alten Beschuldigten beteiligt waren. Die in diesem Zusammenhang eingesetzten Polizeibeamten hatten aufgrund des Vorfalls allen drei Männern einen Platzverweis für den Bereich des Holstentorplatzes erteilt.

Nach Angaben des Geschädigten soll der 19 Jahre alte Bruder des 26-jährigen Mannes einige Zeit später im Bereich der Wallanlagen auf ihn zugekommen sein, ihn auf den vorangegangenen Streit angesprochen und anschließend in die Grünanlagen des sog. „Katzbergs“ gezogen haben. Dort soll er mit einem Küchenmesser mit einer Klingenlänge von 10-12 cm auf das Opfer eingestochen haben, so dass dieses zu Boden ging.

Anschließend soll er sich vom Ort des Geschehens entfernt haben.

Dem Geschädigten gelang es noch, sich schwer verletzt zu dem Fußgängerweg beim DGB-Haus zu schleppen, wo er dann aber zusammenbrach und gefunden wurde.

Gegen den 19 Jahre alten Beschuldigten hat der Jugendrichter am Amtsgericht Lübeck am heutigen Tage Untersuchungshaftbefehl wegen des dringenden Verdachts des versuchten Totschlags und der gefährlichen Körperverletzung erlassen. Der Heranwachsende wurde in die JVA Lübeck verbracht.

Ursprungsmeldung:

Am Dienstag (15.09.2020) gegen 21:00 Uhr wurde die Polizei in Lübeck zu einem Einsatz im Bereich des Holstentorplatzes gerufen. Nach ersten Erkenntnissen wurde dort vor dem DGB-Haus ein schwer verletzter 27-jähriger Lübecker vorgefunden,

der blutend zusammengebrochen war.

Mit Begleitung eines Notarztes wurde der junge Mann ins Krankenhaus gebracht und notoperiert. Nach erster Einschätzung war von Lebensgefahr auszugehen.

Der oder die Täter ist / sind noch flüchtig. Der Nahbereich des Holstentorplatzes wurde gesperrt und nach Spuren abgesucht.

Informationen zum Tathergang, dem genauen Tatort und dem Hintergrund des Tatgeschehens liegen noch nicht vor, da der Verletzte, dessen Identität aber geklärt ist, noch nicht vernommen werden konnte.

Zu der Tatwaffe werden zum Schutz der Ermittlungen keine Angaben gemacht.

Die Bezirkskriminalinspektion Lübeck und die Staatsanwaltschaft Lübeck haben die Ermittlungen aufgenommen.